Neue Westfälische 12.06.2023

„Mühlenzwergen“ ging ein Licht auf

Projektwoche im kreiseigenen Kindergarten beschäftigte sich auch mit „Lichtarchitektur“.

Lübbecke. Türme bauen ist keine Kunst. Das kann doch jeder, oder etwa doch nicht? Sind die Baumaterialien jedoch schräg geschnitten, stellt das Kinder und Erwachsene vor eine ganz neue Herausforderung. Wer hat schon einmal auf einen Spiegel oder einer Leuchtplatte gebaut? In verschiedenen Workshops unter Anleitung des RS (Reinhard Stükerjürgen)-Teams durften alle Kinder der Kita „Mühlenzwerge“ sich mit naturwissenschaftlichen Phänomenen auseinandersetzen.

Gefördert wurde das Projekt von der Osthushenrich Stiftung und dem Förderverein Mühlenzwerge, teilt Sabine Ohnesorge, Pressesprecherin des Kreises Minden-Lübbecke mit.

Ob zum Thema Architektur, Statik, Magnetismus oder Bewegung/ Koordination: Mit Spaß und Spannung machten sich die Kinder in Kleingruppen ans Werk, um neue Materialien kennenzulernen und auszuprobieren.

Dabei besonders beeindruckend war für die Kinder das Thema „Lichtarchitektur“, da sie in einem abgedunkelten Raum unterschiedliche Lichtbausteine zu leuchtenden Eislandschaften, Märchenschlössern und Burgen verbauen durften.

Tobias Prager (v. l.), Förderverein Mühlenzwerge, Mika, Leiterin Petra Sliwinska mit Nika, Reinhard Stükerjürgen (RS-Team), Claudia Holle (Osthushenrich Stiftung) und Jina Melcher (Förderverein Mühlenzwerge) bei der Aktionswoche. Foto: Anett Grüner/Kita „Mühlenzwerge“

Die Workshops haben die Sinne der Kinder in besonderem Maße angeregt, viele Sprachanlässe geschaffen und zur Teamfähigkeit beigetragen.

Zum Abschluss der Projektwoche hatte der Kindergarten die Eltern eingeladen, um sich von ihren Kindern die verschiedenen Stationen zeigen zu lassen und gemeinsam die neu gewonnenen Erfahrungen zu vertiefen. Ein besonderer Dank ging an die Förderer und Unterstützer des Projekts, heißt es abschließend.